



Tagtraum Sina Heffner



KUNSTVEREIN
KREIS
GÜTERSLOH

TAGTRAUM

Sina Heffner

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
im Kunstverein Kreis Gütersloh
12. Januar - 16. Februar 2025

Herausgeber: Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.
Auflage: 200 Stück

Text: Dr. Silvana Kreyer
Fotos: Sina Heffner, außer:
Helge Mundt (S. 6, 7, 18, 19, 20, 24, 26, 33)
Martin Salzer (Umschlag, S. 4, 8, 13, 14, 15, 17, 28, 29, 30)
Matthias Langer (S. 11)
Konzept: Sina Heffner

Abbildung Umschlag: Detail aus 05#2024 Bemäntelt
Seite 3: 1#2024 Aus Reiseberichten I 30 x 40 cm I Aquarell

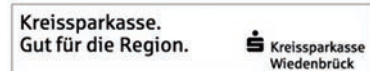
© Kunstverein Kreis Gütersloh e.V. und die Autoren
Gütersloh 2025

WIR SCHAFFEN DER KUNST RAUM
Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.
Am Alten Kirchplatz 2
33330 Gütersloh
Telefon 05241 13466
www.kunstverein-gt.de

Der Kunstverein wird unterstützt von:



In Kooperation mit der Kreissparkasse Wiedenbrück





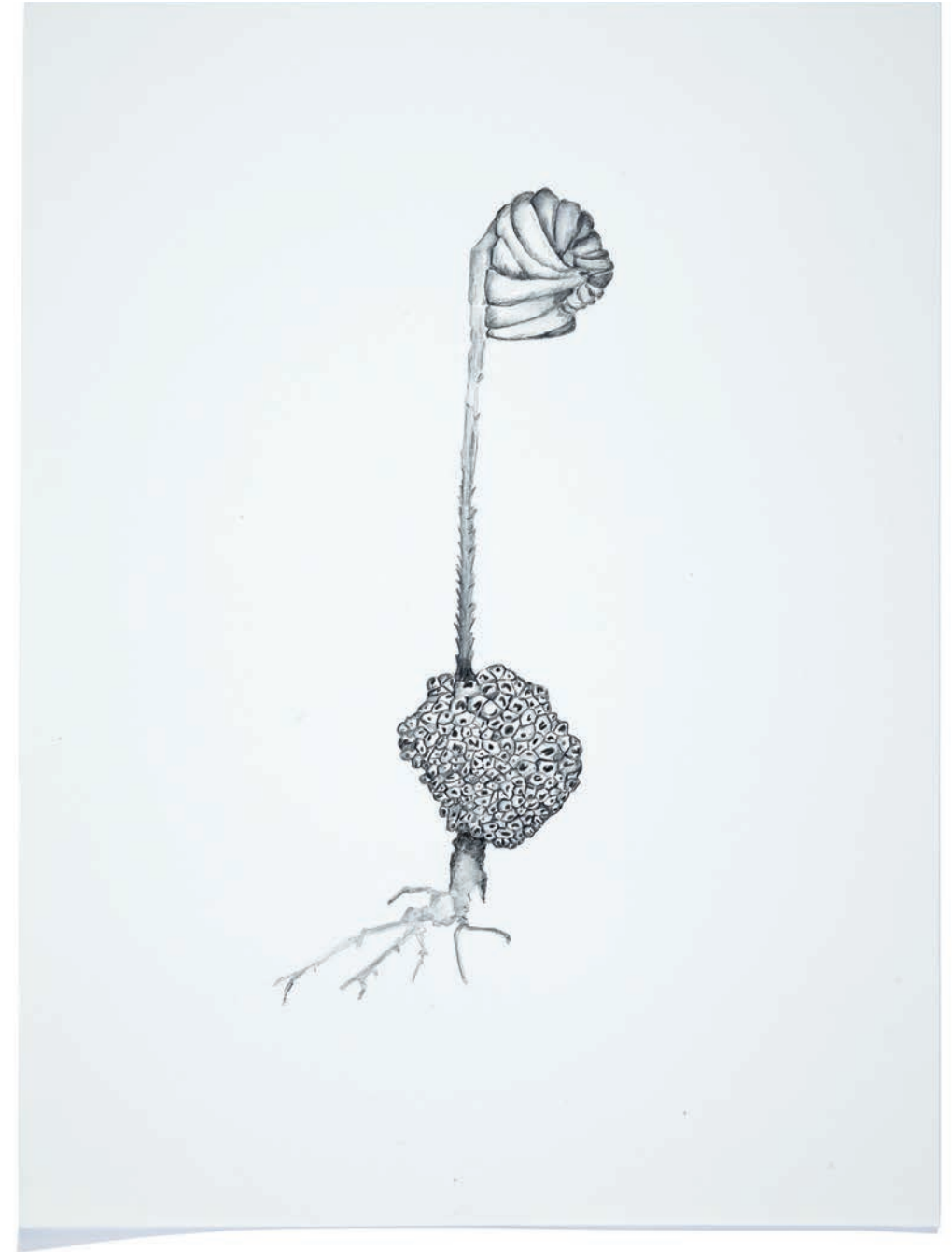
06#2024 Bemäntelt I 60 x 60 cm I Fine Art Print auf Alu Dibond
02#2024 Aus Reiseberichten I 30 x 40 cm I Aquarell



Installationsansicht „mitten im neben“
Palais für aktuelle Kunst Glückstadt

Vogelbaum 2021 | 217 x 38 x 38 cm
14 Vogelpräparate, Ton, MDF, Stahl





07#2024 Bemäntelt | 70 x 70 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond
03#2024 Aus Reiseberichten | 30 x 40 cm | Aquarell



04#2024 Aus Reiseberichten | 30 x 40 cm | Aquarell
03#2018 Bemäntelt | 70 x 70 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond





05#2024 Aus Reiseberichten | 30 x 40 cm | Aquarell
09#2024 Bemäntelt | 60 x 60 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond





10#2024 Bemäntelt | 60 x 60 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond
11#2024 Bemäntelt | 100 x 100 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond





06#2024 Aus Reiseberichten | 30 x 40 cm | Aquarell
12#2024 Bemäntelt | 60 x 60 cm | Fine Art Print auf Alu Dibond





Installationsansicht „mitten im neben“, Palais für aktuelle Kunst Glückstadt
06#2022 Habitat I 15 x 35 x 54 cm | Keramik



04#2022 Habitat I 17 x 62 x 51 cm | Keramik
07#2024 Aus Reiseberichten I 30 x 40 cm | Aquarell







05#2022 Habitat I 20 x 34 x 76 cm | Keramik
12#2024 Aus Reiseberichten I 30 x 40 cm | Aquarell





Installationsansicht „mitten im neben“
Palais für aktuelle Kunst Glückstadt
Gazellengruppe 2021 | 68 x 40 x 20 cm | Acrystal
Schwarm 2020 | 80 x 190 x 170 cm | Papier



11#2024 Rehsatz | 29,5 x 7,5 x 29,5 cm | Bronze
12#2024 Rehsatz | 13 x 8,5 x 20 cm | Bronze
13#2024 Rehsatz | 19,5 x 6,5 x 34,5 cm | Bronze





Vogelstrauß | 20 x 20 x 58 cm | Keramik, Pappe, Metall
03#2024 loop | 30 x 40 cm | Aquarell



Einblick in 22#2022 Nistkasten | 36 x 42 x 42 cm | Pappe, Acryl
Installationsansicht „mitten im neben“, Palais für aktuelle Kunst Glückstadt
Nistkästen | 2022 | div. Größen | Pappe, Klebeband, Acryl, Blech, Silikon, Metall, Holz

SINA HEFFNER

1980 geboren in Bielefeld
1998 Studium der Freien Kunst, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
2004 Diplom
2005 Meisterschülerin
seit 2011 Lehrtätigkeit am Institut für Architekturbezogene Kunst, Technische Universität Braunschweig

lebt und arbeitet in Braunschweig

PREISE/STIPENDIEN

2023 1. Preis, Kunst am Bau, IGS Büssingweg, Hannover | 2015 1. Preis, Kunst am Bau, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, LBZ Echem | 2014 1. Preis, Kunst am Bau, pbr Rohling AG, Osnabrück | 2011 Projektförderung der Stiftung Nord LB Öffentliche | 2010 Aufenthaltsstipendium, Worpswede | 2009 Gustav - Weidanz Preis | 2008 Kunstpreis der Stadt Schloß Holte - Stukenbrock | 2007 - 2008 Arbeitsstipendium Künstlerstätte Stuhr - Heiligenrode | 2005 - 2006 Arbeitsstipendium im Künstlerhaus Meinersen | 2004 Kunstpreis 2004 Gifhorn | 2002 - 2004 Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

EINZEL- GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2024 **Everyone but Caspar!** Kunsthalle Niendorf, Hamburg (G) | 2023 **My Choice MC#6** Städtische Galerie Wolfsburg (G) | 2022 **mitten im neben** mit Svenja Maaß, PaK - Palais für aktuelle Kunst, Glückstadt (E) | 2021 **loom** mit Svenja Maaß, Kunstverein Buchholz/Nordheide (E) | **Habitare** Städtische Kunstsammlung Salzgitter (G) | **Dinge im Park** Museumspark Seppensen (G) | 2020 **Kunst lässt Leerstand leuchten** Allgemeiner Konsumverein Braunschweig (G) | **30. Salon Salder** Städtische Kunstsammlungen Salzgitter (G) | 2019 **Kunstpfad** Hutten-Heiligenborn (G) | 2018 **Tektonika** Galerie Brötzing, Pforzheim (E) | 2017 **Verformungen** Landschaftspark Edelfhof, Hannover (G) | **Sammlung Lindhorst-Emme** Raum für drastische Maßnahmen, Berlin (G) | **Artcore** Städtische Ausstellungshalle, Braunschweig (G) | 2016 **Eine Ausstellung, zwei Länder, drei Orte** Museumsberg Flensburg, Kunst & Co, Flensburg, Kunstmuseum Tøndern, Dänemark (E) | 2015 **Stand der Dinge** Kunstverein Oerlinghausen (E) | 2014 **Neue Kunst in alten Gärten** Lenthe (G) | 2013 **Wasserkunst** Rittergut Edelfhof Ricklingen, Hannover (G) | 2011 **Durchblicke** Kunst in Glashäusern, Insel Wilhelmstein (E) | **Zu Gast** Staatliches Naturhistorisches Museum, Braunschweig (E) | 2009 **Gustav Weidanz Preis** - Sina Heffner Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (E)

TAGTRAUM

Geneigt auszurufen „Wache ich, oder träume ich?“ dabei fällt der Blick auf so manches Getier, das Sina Heffner skulptural gestaltend oder zeichnend in Form gebracht hat. Längst auf Spurensuche begegnet der Betrachter farbstarke, nüchternen, wissenschaftlich anmutenden Fotografien von Vogelpräparaten. „Bemäntelt“ nennt sie die Serie. Durch Hinzufügen von Elementen aus verschiedensten künstlichen Materialien schleicht sich ein Narrativ in den Bildraum ein, dass das Tier zu überformen scheint.

Bei der Beschäftigung mit dem Tier, welches der Ausgangspunkt ist, spielt die realistische Darstellung keine Rolle. Mit ihren Arbeiten hinterfragt Heffner vielmehr, in welcher Beziehung der Mensch zum Tier steht. Welchen Raum, welche Bedeutung er ihm in unserem Zusammenleben gewährt. Das lässt sich nicht losgelöst von der Natur sehen. So findet sich in Heffners Arbeiten immer eine Verbindung zwischen Mensch – Tier – Natur, und wie sie einem steten Wandel unterliegt.

Ihre Arbeiten sind auf das Wesentliche reduziert, sowohl in der Farbe als auch in der Formgestaltung. Reizvoll ist dabei das Spiel mit Vertrautem und Fremden, mit Verstecktem und Sichtbarem, mit Innen und Außen. Ein rundes Loch in den „Nistkästen“ fordert auf, darin verborgene Gazellen und andere Kreaturen zu sehen. Ähnlich eines Schutzraums beherbergen die Kästen Tiere, die ihren jeweiligen Lebensräumen entnommen sind. Wie in Dioramen können sie mit eigenen abgespeicherten Naturbildern komplementiert werden. Das Unsichtbare, wie auch das versatzstückartig Zusammengefügte lassen erkennen, dass unsere Erfahrung weit über das Sehen hinausgeht.

Die weißen Keramikarbeiten „Habitare“ erinnern an Auszüge aus Stillleben des 16. und 17. Jh, in denen kulinarisches kunstvoll arrangiert wurde. Auch wenn der Betrachter diese vor Augen hat, sind es nur Elemente, die

Heffner ihnen „entlehnt“ hat. Ästhetisch und verstörend zugleich wirken ihre merkwürdig und rätselhaft zusammengefügte Details. Da stellt ein zum Verzehr zubereiteter Fisch, aus dessen Bauch Rogen hervorquillt und auf dem eine Libelle sitzt, unsere Sehgewohnheiten auf den Kopf.

Sina Heffner versteht sich vor allem als Bildhauerin, geht vom Raum aus. Aufmerksamkeit ziehen auch ihre fragilen, zart gezeichneten Naturstudien „Aus Reiseberichten“ und ihre transparent farbigen Aquarelle der Serie „Loop“ auf sich. Mit beeindruckendem Geschick verbindet sie Pflanzen und Tiere, die erstaunliche Assoziationen von exotischer Ferne wecken. So unterschiedlich die verwendeten Medien und Materialien sind, stehen die Arbeiten untereinander in einem Dialog. Dazu gehören auch zahlreiche großformatige Skulpturen im öffentlichen Raum. Sie eröffnen einen facettenreichen Blick auf die Beziehung von Mensch und Tier, sowie Natur und Kunst.

Wenn Kunst einen Beitrag zu aktuellen Fragen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse beitragen kann, dann ist Sina Heffner beim Thema Tier-Mensch-Beziehung dies bestens gelungen.

Dr. Silvana Kreyer



Gipfelsitzer | Museumspark Seppensen, in der Nordheide

